

Ressort: Politik

Emnid: Union so stark wie seit Januar 2016 nicht mehr

Berlin, 11.06.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die Union ist in der vom Umfrageinstitut Emnid gemessenen Wählergunst so stark wie seit Januar 2016 nicht mehr. Im Sonntagstrend, den das Institut wöchentlich für "Bild am Sonntag" erhebt, gewinnen CDU/CSU einen Punkt hinzu und kommen auf 39 Prozent.

Die SPD verliert hingegen zwei Zähler und erreicht 25 Prozent. Damit ist der Abstand zwischen Union und Sozialdemokraten mit 14 Prozentpunkten wieder so groß wie in der Woche vor der Nominierung von Martin Schulz zum SPD-Kanzlerkandidaten Ende Januar 2017. Die Linke kann einen Punkt zulegen und liegt bei 9 Prozent. Auch die Grünen klettern um einen Zähler auf 8 Prozent. AfD (8 Prozent) und FDP (7 Prozent) bleiben unverändert. Auf die sonstigen Parteien entfallen 4 Prozent und damit ein Prozentpunkt weniger als in der Vorwoche. Für den Sonntagstrend hat Emnid zwischen dem 01. und 07. Juni genau 1.398 Personen befragt. Frage: "Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären?" Die Auswahl der Befragten sei "repräsentativ", teilte das Institut mit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-90549/emnid-union-so-stark-wie-seit-januar-2016-nicht-mehr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com